

Wörter, Wendungen – Aufschieber 1	
erst mals	<Adv.>: <i>zum ersten Mal.</i> poprve
sich drücken vor etw	5. <d.ÿ+ sich> (ugs.) <i>sich einer als unangenehm empfundenen Verpflichtung aus Feigheit, Bequemlichkeit o.ä. entziehen: du drückst dich gern [vor/von der Arbeit].</i> vyhnout se čemu, vyvléci se z čeho
in Erfahrung bringen	an den Tag bringen, ans Tageslicht bringen, auf den Grund gehen, auf die Schliche kommen, auf die Spur kommen, in Erfahrung bringen, Lunte riechen, sich Gewissheit verschaffen erfahren BS <i>Wer aber in den vergangenen Tagen in Erfahrung bringen wollte, wie Ackermanns Antworten ausfallen könnten, stieß auf eine Mauer</i> dozvědět se
harm los	<Adj.> [urspr.ÿ= frei von Schaden; ohne Leid, Bedeutung später entlehnt aus engl. harmlessÿ= unschädlich, ungefährlich]: 1. keine [unsichtbaren, versteckten] Gefahren in sich bergend; ungefährlich: eine -e Verletzung; ein -er Eingriff; ein -es Tier; dieses Schlafmittel ist ganz h.; ein h. aussehender Insektenstich; die Krankheit verläuft h. (ohne Komplikationen); es fing alles ganz h. an (ohne dass man Schlimmes vermutet hätte). 2. a) ohne verborgene Falschheit; ohne böse Hintergedanken; arglos: ein -er Mensch; eine -e Frage; ein -er (nicht anstößiger) Witz; sie ist ein -es (naives, einfältiges) Geschöpf; h. fragen, lachen; b) keinen größeren Anspruch aufweisend: ein -es Vergnügen. nenáročná zábava neškodný, bezelstný, dobromyslný
etwas (nicht) auf die Reihe kriegen / bekommen / bringen	Aufgaben (nicht) bewältigen können; erfolgreich / erfolglos sein BS <i>"Nach dem Tod seiner Frau bekam er sein Leben nicht mehr auf die Reihe. Er fing an zu trinken"</i>

	<p><i>Nezvládat něco</i></p>
<p>Schein, der; -[e]s, -e</p>	<p>[mhd. schin, ahd. scin, zu scheinen; 3: eigtl.ȳ= beweisende (=ÿsichtbare) Urkunde]:</p> <p>3. Bescheinigung (2): der S. ist ungültig; einen S. ausfllen; einen S. (Seminarschein) machen, noch drei -e (Seminarscheine) für das Examen benötigen; auf dem S. (Lottoschein) sind drei Richtige; ohne S. (Angelschein) darf man hier nicht angeln; mit dem S. (Gepckschein) kannst du den Koffer abholen</p> <p>. Bescheinigung (2):</p> <p>2. Schriftstück, mit dem etw. bescheinigt wird: eine B. [ber etw.] ausstellen, vorlegen.</p>
<p>Chronische Aufschieber strotzen vor guten Vorsätzen strot zen <sw. V.; hat></p>	<p>[mhd. strotzen, □□□□□□□□, eigtl.□= steif emporragen, von etw. starren, zu starren]:</p> <p>a) ber eine Eigenschaft, Fähigkeit so uneingeschränkt verfügen, dass sie auffallend zutage tritt: sie strotzt von/vor Gesundheit, Energie; vor Selbstbewusstsein s. (uerst selbstbewusst sein);</p> <p>b) etw. in großer Menge, Zahl aufweisen: du strotzt/strotzest (starrst) vor Dreck!; das Diktat strotzt (wimmelt) von/vor Fehlern.</p>
<p>wi schen <sw. V.></p>	<p>prekytovat, oplvat, hemit se</p> <p>1. eine od. mehrere Bewegungen bes. mit der Hand leicht reibend über eine Oberfläche hin machen <hat>: mit der Hand über den Tisch w.; sich <Dativ> mit dem Ärmel über die Stirn w.; du sollst nicht immer in den Augen w.;</p> <p>*jmdm. eine w. (ugs.; jmdm. eine Ohrfeige geben); einen gewischt kriegen (ugs.: 1. einen elektrischen Schlag bekommen. 2. verwundet werden).</p> <p>2. <hat></p> <p>a) durch Wischen (1) entfernen, von einer Stelle weg an eine andere Stelle bewegen: den Staub von der Glasplatte w.; jmdm., sich [mit einem Tuch] den Schweiß von der Stirn w.; sich den Schlaf aus den Augen w.; Staub w. (durch Wischen beseitigen);</p> <p>b) durch Wischen (1) säubern, von etw. Unerwnschtem, Strendem o... befreien: jmdm., sich [mit der Serviette] den Mund w.; sich die Stirn w.; sie wischte sich die Augen</p>

	<p>[um ihre Tränen zu verbergen];</p> <p>*[nur] zum Wischen sein (salopp; <i>nichts wert sein, nichts taugen</i>);</p> <p>c) (bes. nordd.) <u>mit einem [feuchten] Tuch säubern</u>: den Fußboden, die Treppe w.</p> <p>3. sich schnell, leise u. unauffällig irgendwohin bewegen <ist>: eine Katze wischte um die Ecke.</p> <p>utřít, setřít, odplázt se</p>
Kon se quenz, die; -, -en	<p>2. Folge, Auswirkung: die Wahlniederlage war die natürliche K. einer verfehlten Parteipolitik; die -en sind noch nicht abzusehen; <i>etw. hat weitreichende -en</i> [für jmdn.]; alle -en [einer Tat] tragen müssen, auf sich nehmen; den Kampf bis zur letzten K. (<i>bis zum Äußersten</i>) führen; <i>etw. liegt in der K. einer Sache (ist als Folge[rung] darin beschlossen)</i>; aus diesem Satz ergibt sich die logische K. ([Schluss]folgerung), dass sich die beiden Parallelen im Unendlichen treffen; als letzte K. (<i>zu ziehende Folgerung</i>) bleibt [ihr] nur der Rücktritt;</p> <p>*aus etw. die -en ziehen (<i>aus etw. Negativem lernen u. daraus die Folgerungen ziehen, sich dementsprechend verhalten</i>); die -en ziehen (<i>aufgrund bestimmter Verfehlungen seinen Posten zur Verfügung stellen</i>): der Minister zog die -en.</p> <p>důsledek, konsekvence</p>
Ich habe schon zweimal draufgezahlt draufzahlen	<p>Worttrennung: drauf zah len drauflegen zusetzen, eine geldliche Einbuße erleiden Synonyme zu draufzahlen dazugeben, drauflegen, e...</p> <p>doplatit na něco</p>
aus dem Schneider sein	<p><i>die vormalig vorhandenen Probleme gelöst haben; aus den Schwierigkeiten heraus sein; sich in einer günstigen Lage befinden</i></p> <p><i>"Das Verfahren wurde eingestellt, der Beklagte war aus dem Schneider"; "Ob durch die Streichung der Kometenmission die NASA allerdings finanziell aus dem Schneider ist, darf bezweifelt werden"</i></p> <p>Být z nejhöršího venku, dostat se z něčeho</p>
fürs Erste	<p>(zunächst, vorläufig): fürs Erste ist jetzt Schluss; prozatím</p>
Stapel, der; -s, -	<p>1. a) [ordentlich] aufgeschichteter Stoß Stöße, Haufen einer Menge gleicher Dinge; Menge [ordentlich]</p>

	<p>übereinandergelegter gleicher Dinge: ein hoher S. Holz, Wäsche; hromada, štos, loděnice</p>
<p>wo rauf <Adv.>:</p>	<p>1. [mit besonderem Nachdruck: 'vo:rauf ◀] <interrogativ></p> <p>a) auf welche Sache: w. darf ich mich setzen?; ich weiß nicht, w. sie wartet;</p> <p>b) auf welcher Sache: w. steht das Haus?; sie fragten, w. diese Annahme fuße.</p> <p>2. <relativisch></p> <p>a) auf welche (gerade genannte) Sache: das, w. ich verzichten soll; er hatte versprochen zu kommen, w. ich mich natürlich verlassen habe;</p> <p>b) auf welcher (gerade genannten) Sache: etwas, w. man sitzen kann.</p> <p>na co, načěž</p>
<p>Selbstbetrüger</p> <p>betrügen</p>	<p>a) bewusst täuschen, irreführen, hintergehen: einen Kunden, Geschäftspartner, eine Firma b.; sich selbst b. (<i>sich Illusionen hingeben, sich etw. vormachen</i>); er betrügt nicht; sie hat ihren Mann betrogen (<i>die Ehe gebrochen</i>);</p> <p>trügen - trog - tröge - hat getrogen trü gen <st. V.; hat> [mhd. triegen, ahd. triugan, verw. mit Traum]: jmds. Erwartungen unerfüllt lassen; zu falschen Vorstellungen verleiten; täuschen, irreführen: dieses Gefühl trog sie; meine Ahnungen, Hoffnungen hatten mich nicht getrogen; wenn mich meine Erinnerung nicht trügt (<i>wenn ich mich richtig erinnere</i>), war das vor zwei Jahren; <häufig o. Akk.-Obj.:> der [äußere] Schein trügt; dieses Gefühl trog. klamat, podvádět</p>
<p>Ich beobachte mich selbst und frage mich, ob ich noch ganz dicht bin nicht ganz d. sein</p>	<p>(ugs. abwertend; <i>nicht ganz bei Verstand sein</i>) nemít všech pět pohromadě</p>
<p>Vor rei ter, der; -s, -:</p>	<p>2. (ugs.) jmd., der etw. praktiziert, bevor andere in ähnlicher Lage daran denken: ein V. in Sachen Ökologie; den V. machen, spielen.</p> <p>předvoj, průkopník</p>

<p>ist nicht etwa eine schlechte Angewohnheit, die man mit strenger Hand und einer ordentlichen Kopfwäsche einfach abstellt.</p>	<p>2. (ugs.) <i>scharfer Tadel, Zurechtweisung</i>: eine ordentliche, gründliche K.; sein politischer Alleingang brachte ihm eine kräftige K. ein. pokárání, „umýt k-u hlavu“</p>
<p>Kopf wä sche, die abstellen</p>	<p><i>unterbinden, beheben</i>: eine Unsitte, Missstände a. odstranit, odvyknout</p>
<p>hand fest <Adj.></p>	<p>1. (in Bezug auf die Erscheinung eines Menschen) kräftig gebaut, derb, robust wirkend: -e Burschen; die Kellnerin war eine -e Person; sie ist ganz h.</p> <p>2. deftig, nahrhaft: eine -e Mahlzeit; <subst.:> etw. Handfestes essen.</p> <p>3. handgreiflich (1), konkret (2), sich nicht übersehen, ignorieren, leugnen lassend: -e Vorschläge, Beweise, Informationen; das war eine -e (große) Überraschung; ein - er (großer) Krach, Skandal; eine -e (heftige) Prügelei; jmdn. h. (schwer) betrügen. silný, vydatný, velký, reálný, konkrétní</p>
<p><i>die Hände in den Schoß zu legen und jeden Experten nach einem Attest fürs Finanzamt zu fragen</i></p>	<p>nichts tun; untätig sein Die günstige Unfallbilanz ist kein Grund, die Hände in den Schoß zu Složít ruce do klína</p>